

Chemnitzer Modell

Das Chemnitzer Modell Stufe 5, Ausbau Stollberg - Oelsnitz

Variantenuntersuchung und Vorplanung



24. August 2015, Bürgerinformationsveranstaltung

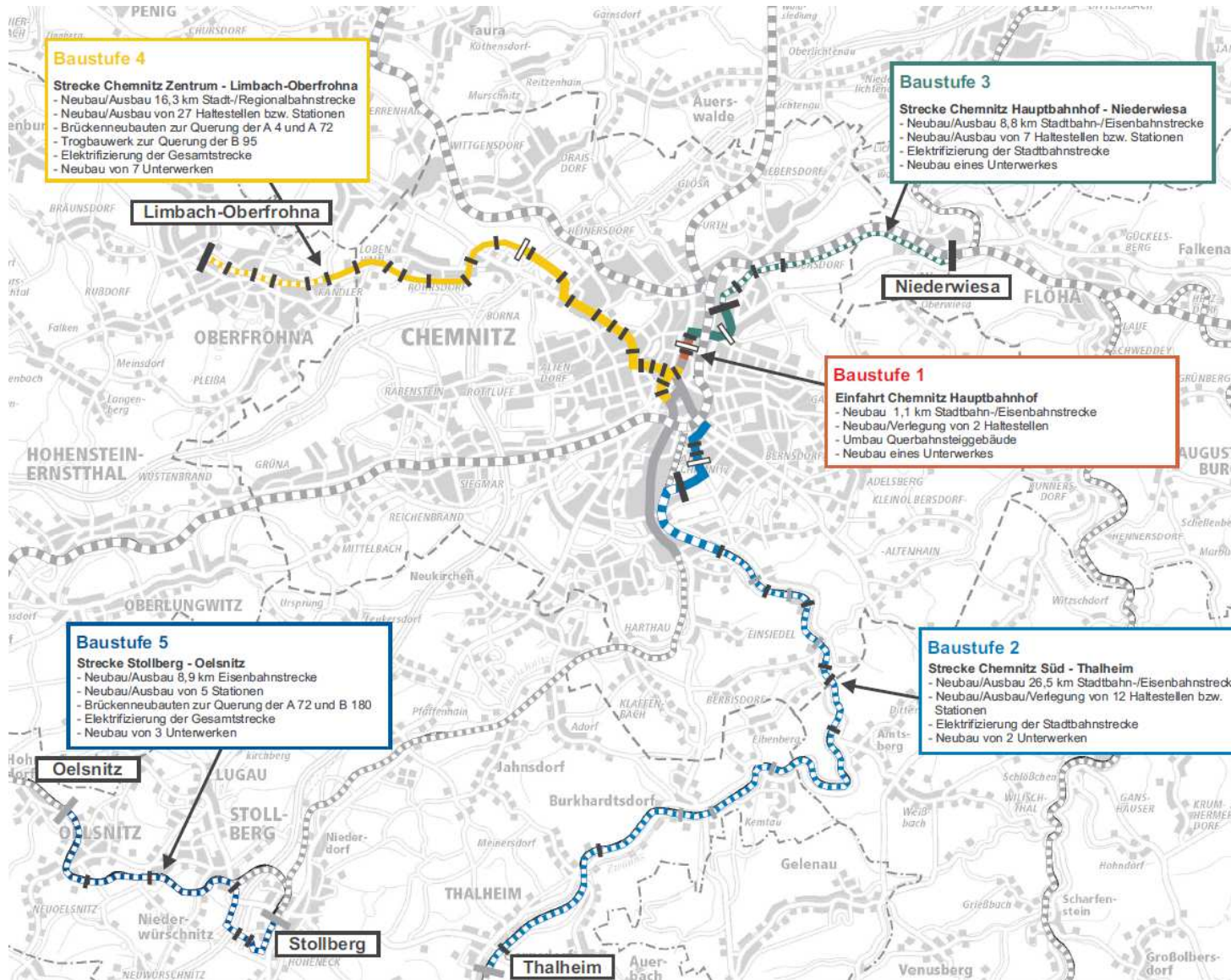
Referenten/Gesprächspartner:

1. **Marcel Schmidt**, Oberbürgermeister Stadt Stollberg
2. **Dr. Harald Neuhaus**, Geschäftsführer VMS GmbH
3. **Mathias Korda**, Geschäftsbereichsleiter
Verkehr/Infrastruktur der VMS GmbH
4. **Jens Wagner**, PlanungsARGE CM5 ICL/Spiekermann

Vorträge und Themen:

- 1. Das Chemnitzer Modell - Überblick**
- 2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung**
- 3. Chemnitzer Modell 2, Abstimmung mit Behörden**
- 4. Chemnitzer Modell 2, Weiterer Terminablauf**
- 5. Gesprächsrunde und Beantwortung Ihrer Fragen**

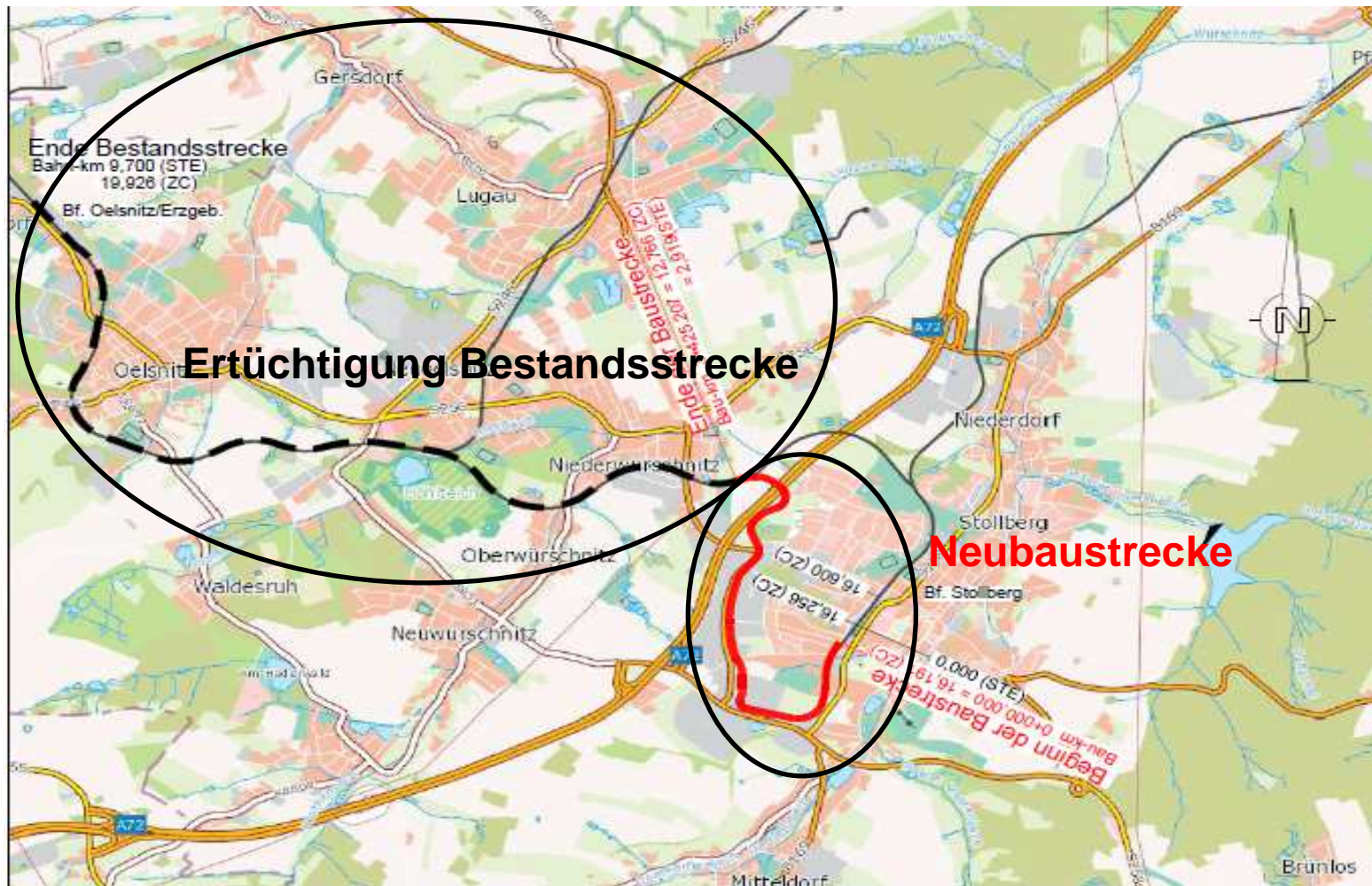
1. Das Chemnitzer Modell - Überblick



2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung - Ziele

- Umsteigefreie Verbindung Chemnitz – Oelsnitz – Chemnitz, Verlängerung Pilotstrecke
- Elektrifizierung bis Oelsnitz
- Taktverdichtung auf 30 min
- verbesserte Erschließung Stadtgebiet Stollberg, Umlandgemeinden und Oelsnitz durch zusätzliche Haltepunkte
 - Gewerbegebiet
 - Kaufland
 - Wohngebiet
 - Mitteloelsnitz, Wohngebiet
- zukünftige Erschließung Gewerbegebiet durch optionalen Gleisanschluss (mögliche Anschlussbahn)

2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung Übersichtskarte



2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung Variantenuntersuchung

Varianten 1 – 3

Neubaustrecke über Gewerbegebiet Stollberger Tor, Anbindung Wohngebiet, Einbindung in bestehende Strecke Stollberg - St. Egidien

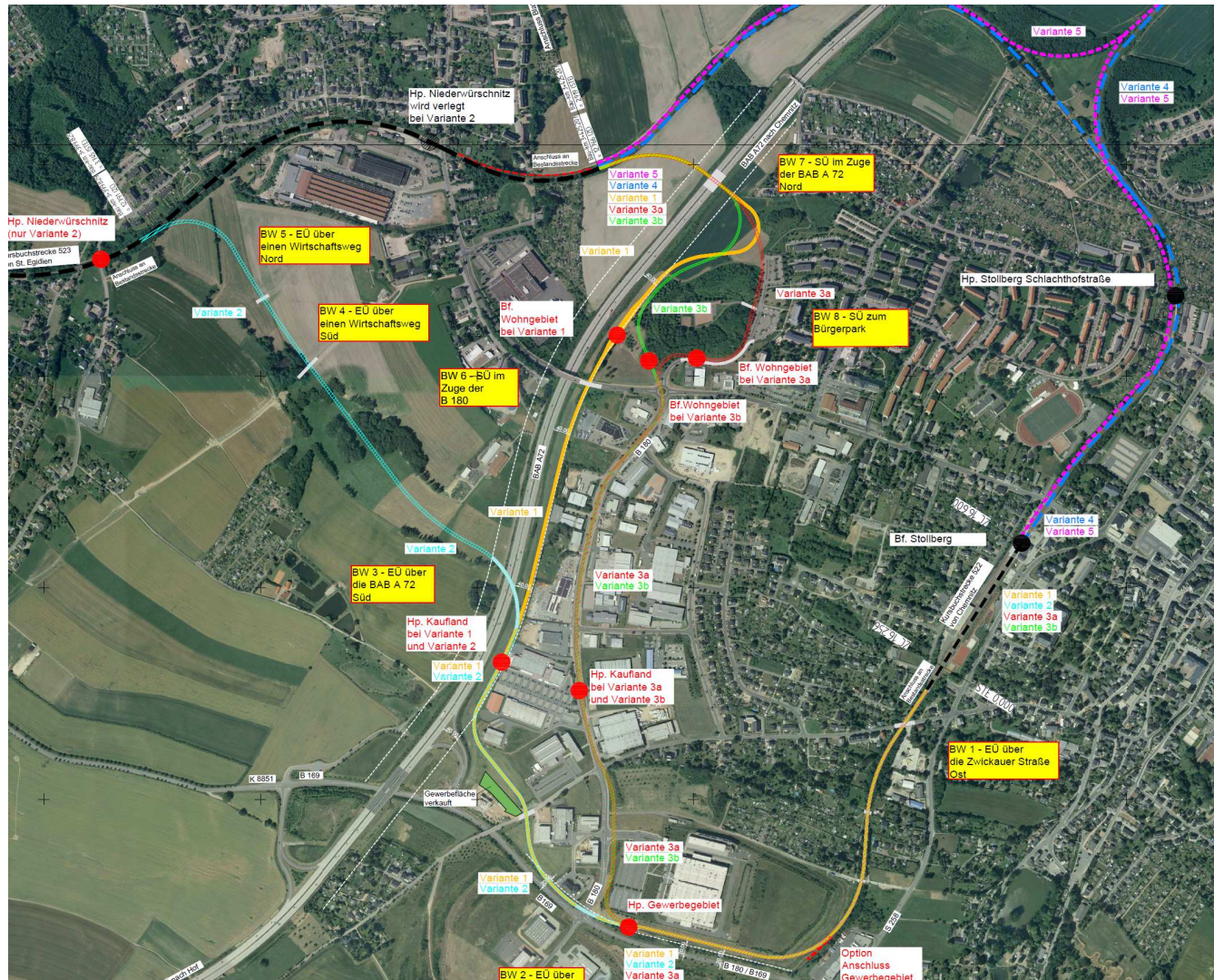
Variante 4

Die Linie wird durch Kopfmachen in Stollberg verlängert.

Variante 5

Wiederaufbau Gleisdreieck Niederdorf. Verdichtung Chemnitz-Niederdorf Flügelung in Niederdorf nach Bf Stollberg und Bf Oelsnitz

2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung Varianten Neubaustrecke Stollberg



2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung Ertüchtigung Bestandsstrecke bis Oelsnitz



2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung



Variante 1

Haltestellen:

- Gewerbegebiet
- Kaufland A72
- Wohngebiet

Charakteristik:

- aufwändige Baumaßnahmen
- Brücken, Stützwände, Leitungen
- Genehmigungsrecht – A72
- Flächeninanspruchnahme
- zusätzliche Versiegelung

2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung



Variante 2

Haltestellen:

- Gewerbegebiet
- Kaufland A72

Charakteristik:

- aufwändige Baumaßnahmen
- Brücken, Stützwände, Leitungen
- Genehmigungsrecht – A72
- hohe Flächeninanspruchnahme
- erhebliche Umwelteingriffe
- keine Anbindung Wohngebiet

2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung



Variante 3a

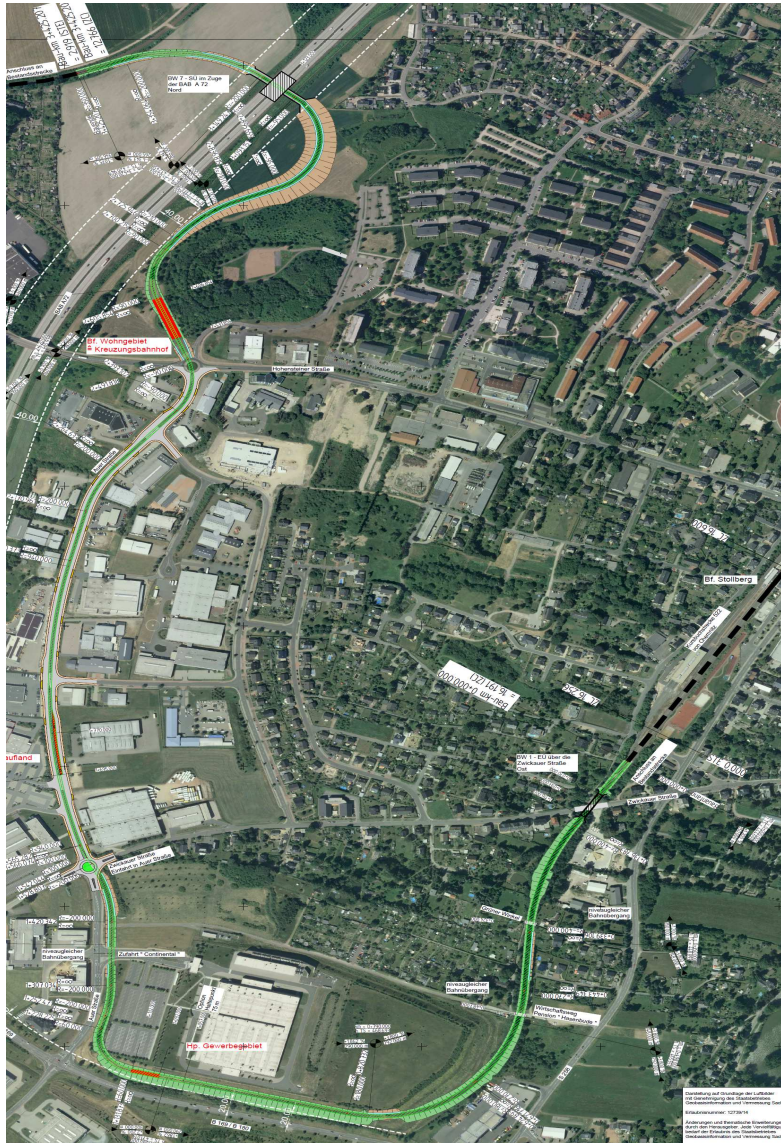
Haltestellen:

- Gewerbegebiet
- Kaufland Auer Straße
- Wohngebiet

Charakteristik:

- sehr aufwändige Stützwände Bereich Wohngebiet
- Bürgerpark abgeschnitten
- Nutzung bereits vorhandener Verkehrsinfrastruktur
- Neuordnung Auer Straße
- Mittlere Umwelteingriffe

2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung



Variante 3b

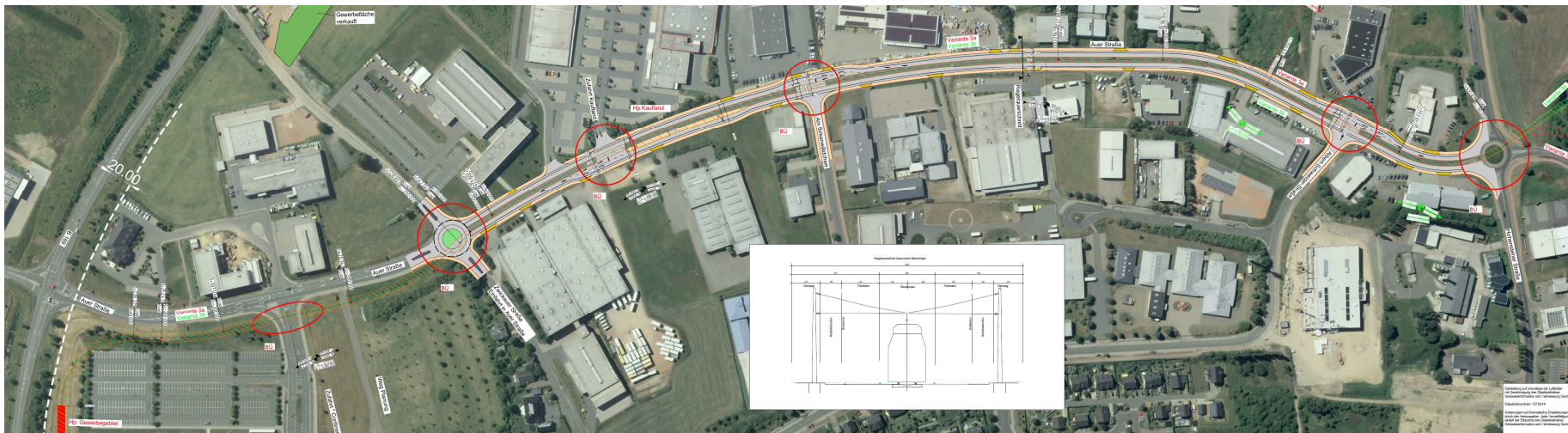
Haltestellen:

- Gewerbegebiet
- Kaufland Auer Straße
- Wohngebiet

Charakteristik:

- mittlerer Aufwand Baumaßnahmen
- Nutzung bereits vorhandener Verkehrsinfrastruktur
- Neuordnung Auer Straße
- relativ geringe Umwelteingriffe

2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung Umbau/Neuordnung Auer Straße



Gleistrasse
in Seitenlage

Wendemöglichkeit

Gleistrasse in Mittellage
Grundstückszufahrten immer als Rechtsabbieger
Ampel-gesicherte Bahnübergänge

Wendemöglichkeit

2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung



Varianten 4, 5

Charakteristik:

- geringer Aufwand Baumaßnahmen
- Nutzung bereits vorhandener Verkehrsinfrastruktur
- keine Erschließung Stollberg
- keine wesentliche Komfortverbesserung
- keine Fahrzeitverbesserung
- keine betrieblichen Vorteile
- mittlere Umwelteingriffe

2. Chemnitzer Modell 2, Variantenuntersuchung, Vorplanung Ermittlung Vorzugsvariante

Kriterien:

- Bahnbetriebliche Belange
- Investitionskosten
- Erschließung Stadtgebiet Stollberg
- Erreichbarkeit, Lage und Einzugsgebiet der Haltestellen
- Beeinflussung anderer Verkehrsarten
- Beeinflussung vorhandene Infrastruktur, Ver- und Entsorgung
- Planrechtliche Umsetzung,
- Genehmigungsfähigkeit
- Flächenbedarf/Flächenerwerb
- Bauzeit
- Anzahl, Art und Umfang der Ingenieurbauwerke
- Eingriffe in Natur und Umwelt

**E
R
G
E
B
N
I
S**



**V
A
R
I
A
N
T
E

3
b**

3. Chemnitzer Modell 2, Abstimmung mit Behörden

Vorabstimmungen im Planungsprozess erfolgt mit:

- Landesamt für Straßen und Verkehr
- Landesbevollmächtigter für Bahnaufsicht
- Eisenbahninfrastrukturunternehmen RISS und CBC
- Umweltamt
- Ver- und Entsorgungsbetrieben
- Stadt Stollberg

Zur Zeit frühzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange und Genehmigungsbehörden

3. Chemnitzer Modell 2, Weiterer Terminablauf

- Vorplanung, Variantenuntersuchung
- Entwurfsplanung 02/2016
- Genehmigungsplanung ab 03/2016
- Planfeststellungsverfahren Sommer 2016
- Planrecht 2017
- anschließend Ausführungsplanung, Ausschreibung
- Ziel: Umsetzung bis Ende 2019

Fragen und Diskussion

Vielen Dank für Ihr Kommen.

**Wir wünschen Ihnen noch einen
schönen Abend.**